

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für mehrtägige Workshops, Trainings und Retreats

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle ein- und mehrtägigen Workshops, Trainings, Wanderungen und Retreats (nachfolgend „Retreat“ oder „Veranstaltung“), die angeboten werden von:

Resilienz in Bewegung, bisher nicht eingetragenes Einzelunternehmen

Inhaberin: Susanne Kremer

Walbrunnenstr. 28B, 70599 Stuttgart

www.resilienz-in-bewegung.com

(nachfolgend „Anbieterin“) sowohl in Deutschland als auch im Ausland.

(2) Das Angebot richtet sich sowohl an Verbraucher*innen im Sinne des § 13 BGB als auch an Unternehmer*innen im Sinne des § 14 BGB. Regelungen, die nur für eine der beiden Gruppen gelten, sind entsprechend gekennzeichnet.

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des/der Teilnehmenden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, die Anbieterin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Leistungsbeschreibung

(1) Die Anbieterin organisiert und führt Retreats, Wanderungen mit Resilienztrainings sowie Wander-Coachings durch. Sie vermittelt hierfür bei Bedarf geeignete Unterkünfte.

(2) Unterkunft und Verpflegung werden von dem jeweiligen Hotel, der Pension oder der Hütte (nachfolgend „Unterkunftsgeber“) erbracht und von diesem in Rechnung gestellt. Zwischen dem/der Teilnehmenden und dem Unterkunftsgeber kommt ein eigenständiger Vertrag zustande, der ausschließlich zwischen diesen beiden Parteien abgewickelt wird.

(3) Da die Veranstaltungsleistung der Anbieterin einerseits und Unterkunft/Verpflegung andererseits getrennt gebucht, abgerechnet und mit unterschiedlichen Vertragspartnern geschlossen werden, tritt die Anbieterin nicht als Reiseveranstalterin im Sinne der §§ 651a ff. BGB auf; es handelt sich nicht um eine Pauschalreise im Sinne des § 651a Abs. 2, 3 BGB. Die Anbieterin erbringt ausschließlich die in Abs. 1 beschriebene Trainings-/Seminarleistung.

§ 3 Vertragsschluss und Zahlungsmodalitäten

(1) Mit der Anmeldung (online oder schriftlich) gibt der/die Teilnehmende ein verbindliches Vertragsangebot ab.

(2) Der Vertrag kommt erst mit Zugang der Anmeldebestätigung und Rechnung durch die Anbieterin zustande.

(3) Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Die Platzreservierung wird erst nach vollständigem Zahlungseingang verbindlich.

(4) Bei Buchungen, die weniger als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, ist die Zahlung sofort fällig.

(5) Verträge mit einem Unterkunftsgeber kommen unmittelbar zwischen dem/der Teilnehmenden und dem Unterkunftsgeber zustande; die Zahlung erfolgt direkt an diesen. Die Anbieterin zieht keine Unterkunfts- oder Verpflegungsentgelte ein.

§ 4 Widerrufsrecht für Verbraucher*innen

(1) Erfolgt die Buchung im Fernabsatz (z. B. online über die Website oder per E-Mail/Telefon, ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit beider Vertragsparteien), steht Verbraucher*innen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §§ 312g, 355 BGB zu.

(2) Dieses Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB jedoch nicht, da es sich um Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen handelt, für die die Anbieterin bei Vertragsschluss einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (Beginn und Ende der jeweiligen Veranstaltung gemäß Buchungsbestätigung).

(3) An die Stelle des gesetzlichen Widerrufsrechts tritt das in § 5 dieser AGB geregelte vertragliche Rücktrittsrecht mit den dort genannten Stornogebühren. Die Anbieterin weist hierauf spätestens mit der Buchungsbestätigung gesondert hin.

§ 5 Rücktritt und Stornobedingungen

(1) Ein Rücktritt durch den/die Teilnehmende ist jederzeit möglich und muss schriftlich per E-Mail an die Anbieterin erfolgen. Maßgeblich für die Berechnung der Frist ist der Eingang der Rücktrittserklärung.

(2) Bei Rücktritt werden folgende pauschalierte Stornogebühren erhoben:

- Bis 8 Wochen vor Beginn der Veranstaltung: kostenfreie Stornierung
- 8 bis 4 Wochen vor Beginn: 25 % des Gesamtpreises
- 4 bis 2 Wochen vor Beginn: 50 % des Gesamtpreises
- Weniger als 2 Wochen vor Beginn: 80 % des Gesamtpreises

(3) Dem/der Teilnehmenden steht der Nachweis frei, dass der Anbieterin durch den Rücktritt kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die vorstehend genannten Pauschalen.

(4) Der/die Teilnehmende kann eine Ersatzperson stellen, die in den bestehenden Vertrag eintritt. In diesem Fall entfallen die Stornogebühren. Die Anbieterin ist über den Wechsel vorab in Textform zu informieren.

(5) Für die Stornierung der Unterkunft gelten die AGB des jeweiligen Unterkunftsgebers.

§ 6 Rücktritt durch die Anbieterin

(1) Die Anbieterin kann vom Vertrag zurücktreten bei:

- Nichterreichen der in der jeweiligen Buchungsbestätigung genannten Mindestteilnehmerzahl (Information spätestens 2 Wochen vor Beginn)
- Krankheit der Kursleitung ohne geeignete Vertretung
- Höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Pandemien, behördliche Auflagen)
- Erheblicher Störung des Ablaufs durch einen Teilnehmenden

(2) Im Falle eines Rücktritts durch die Anbieterin werden bereits gezahlte Beträge vollständig erstattet.

Weitergehende Ansprüche des/der Teilnehmenden sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober

Fahrlässigkeit der Anbieterin beruhen oder Ansprüche wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betreffen (vgl. § 9 dieser AGB).

§ 7 Änderungen des Programms

(1) Die Anbieterin behält sich vor, das Programm aus wichtigem Grund (z. B. Wetter, Gesundheit der Kursleitung, organisatorische Notwendigkeiten) zu ändern. Die Teilnehmenden werden hierüber rechtzeitig informiert. Bei wesentlichen Änderungen steht den Teilnehmenden ein kostenfreies Rücktrittsrecht zu.

(2) Die Anbieterin behält sich vor, das Programm aus wichtigem Grund und in Absprache mit den Teilnehmenden während der Veranstaltung anzupassen.

§ 8 Teilnahmevoraussetzungen & Eigenverantwortung

(1) Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung. Der/die Teilnehmende erklärt mit der Anmeldung, dass keine gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen, die einer Teilnahme entgegenstehen.

(2) Gesundheitliche Einschränkungen, kürzliche Operationen, psychische Belastungen, chronische Erkrankungen oder eine bestehende Schwangerschaft müssen der Anbieterin vor Beginn der Veranstaltung in Textform mitgeteilt werden.

(3) Die Mitteilung nach Abs. 2 erfolgt freiwillig auf Grundlage einer gesonderten ausdrücklichen Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO); ohne diese Angaben kann die Anbieterin die gesundheitliche Eignung nicht beurteilen und die Teilnahme gegebenenfalls nicht ermöglichen.

(4) Die Anbieterin behält sich vor, Teilnehmende bei Bedenken hinsichtlich der gesundheitlichen Eignung von einzelnen Übungen auszuschließen.

(5) Die Veranstaltungen ersetzen keine medizinische, psychotherapeutische oder therapeutische Behandlung. Es werden keine Heilversprechen abgegeben.

(6) Der/die Teilnehmende verpflichtet sich, die Anweisungen der Kursleitung während der Veranstaltung zu befolgen und auf die eigenen körperlichen und psychischen Grenzen zu achten.

§ 9 Gesundheits- und Haftungsausschluss

(1) Die Teilnahme an körperlichen Aktivitäten sowie an Gruppen- und Reflexionsformaten erfolgt freiwillig und auf eigene Verantwortung.

(2) Unbeschadet der Absätze 3 und 4 haftet die Anbieterin nicht für gesundheitliche Beeinträchtigungen, die auf eine Überschätzung der eigenen körperlichen oder psychischen Leistungsfähigkeit durch den/die Teilnehmende zurückzuführen sind.

(3) Die Haftung der Anbieterin ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) haftet die Anbieterin auch bei einfacher Fahrlässigkeit, jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

(4) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt hiervon unberührt und besteht unabhängig vom Grad des Verschuldens.

(5) Die Anbieterin haftet nicht für:

- Schäden, die durch Eigenverschulden des/der Teilnehmenden entstehen
- Verlust oder Beschädigung persönlicher Gegenstände, sofern kein Verschulden der Anbieterin vorliegt

- Leistungen Dritter (z. B. Unterkunft, Transfer, externe Dienstleister)
 - Programmänderungen aufgrund von Wetter, höherer Gewalt oder organisatorischen Notwendigkeiten
- (6) Schadensersatzansprüche des/der Teilnehmenden verjähren innerhalb eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht für Ansprüche aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Anbieterin.

§ 10 Externe Anbieter & Kooperationspartner

- (1) Sofern Leistungen (insbesondere Unterkunft, Verpflegung oder Zahlungsabwicklung) durch externe Anbieter oder Kooperationspartner erbracht werden, gelten deren eigene Vertrags- und Datenschutzbedingungen.
- (2) Die Anbieterin übernimmt keine Haftung für Leistungen, die durch diese externen Anbieter erbracht werden.

§ 11 Versicherungen

- (1) Die Anbieterin empfiehlt den Teilnehmenden dringend den Abschluss folgender Versicherungen:
- Reiserücktrittsversicherung
 - Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport
 - Private Unfallversicherung
- (2) Die Anbieterin verfügt über eine Berufshaftpflichtversicherung für die angebotenen Tätigkeiten.

§ 12 Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Vertragsabwicklung, zur Durchführung der Veranstaltung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten verarbeitet (Art. 6 Abs. 1 lit. b, c DSGVO), soweit keine weiterführende Einwilligung vorliegt.
- (2) Gesundheitsbezogene Angaben nach § 8 Abs. 2 werden ausschließlich auf Grundlage einer gesonderten, ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO).
- (3) Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung finden sich in der separaten Datenschutzerklärung unter www.resilienz-in-bewegung.com.

§ 13 Bild- und Videoaufnahmen

- (1) Während der Veranstaltung können Foto- und Videoaufnahmen zu Dokumentations- und Marketingzwecken angefertigt werden.
- (2) Die Nutzung dieser Aufnahmen erfordert eine separate, freiwillige Einwilligung, die jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Ohne ausdrückliche Einwilligung werden keine Aufnahmen von Teilnehmenden veröffentlicht.

§ 14 Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Streitbeilegung

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Ist der/die Teilnehmende Verbraucher*in, bleiben zwingende verbraucherschützende Bestimmungen des Staates ihres/seines gewöhnlichen Aufenthalts hiervon unberührt.

(2) Ist der/die Teilnehmende Kaufmann/Kauffrau im Sinne des HGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz der Anbieterin. Gegenüber Verbraucher*innen gelten die gesetzlichen Zuständigkeitsregeln.

(3) Die Anbieterin ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 15 Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB sowie des Vertrags bedürfen der Textform (§ 126b BGB).